

Ulrich Wockelmann, Weststraße 10, 58638 Iserlohn

Bundesrechnungshof  
Adenauerallee 81  
53113 Bonn  
Deutschland

Tel: 022899-721-0  
Fax: 022899-721-2990  
E-Mail: [poststelle@brh.bund.de](mailto:poststelle@brh.bund.de)

Kopie an Landrat Thomas Gemke [landrat@maerkischer-kreis.de](mailto:landrat@maerkischer-kreis.de)

26.01.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den Jahren zuvor habe ich auch in diesem Jahr Ihren Bericht über die Prüfung der Arbeitsgelegenheiten und Leistungen zur Beschäftigungsförderung (§§ 16d und 16e SGB II) vom 11.08.2010 mit großem Interesse gelesen.

Bereits in meinem 1-€-Job 2007/2008 hatte ich erhebliche Bedenken an der Rechtmäßigkeit der mir angetragenen Tätigkeiten und ich möchte Sie um Ihre Beurteilung bitten. Die im Zeugnis ausgewiesenen Tätigkeiten entsprechen – wenn ich Ihre Berichte richtig interpretiere – nicht den gesetzeskonformen Kriterien der Gemeinnützigkeit, Zusätzlichkeit und Wettbewerbsneutralität. Das Zeugnis füge ich dieser Mail bei.

Außerdem möchte ich Ihnen den folgenden Link zu Kenntnis geben:

<http://www.beispielklagen.de/klage029.html>

Nach meiner Einschätzung wird diesmal nachweislich eine Arbeitsgelegenheit dazu missbraucht, um eine vorgeschobene Sanktion zu begründen. Diese anonymisierten Schriftsätze dokumentieren wohl hinreichend, dass die ARGE MK, neuerdings Jobcenter Märkischer Kreis, Arbeitsgelegenheiten im Bereich des Märkischen Kreises zur Disziplinierung kritischer Erwerbsloser einsetzt.

Beim Vergleich des in Ihrem Bericht bezifferten Verhältnisses von Anteilen für Träger und Erwerbslose ist auffällig, dass die Kosten für 1-€-Jobs im Märkischen Kreis anders gewichtet werden.

Ihrem Bericht ist zu entnehmen, dass die öffentlichen Mittel zu 2/3 an die Träger und 1/3 an die Erwerbslosen ausgekehrt werden. Die Iserlohner Montagsdemo benennt ein Verhältnis von sogar  $\frac{3}{4}$  zu  $\frac{1}{4}$ . Fahrtkosten werden hier nicht erstattet.

[http://www.beispielklagen.de/montagsdemo/2011\\_01\\_24.pdf](http://www.beispielklagen.de/montagsdemo/2011_01_24.pdf)

Über eine Rückmeldung mit Ihrer persönlichen Einschätzung und Hinweisen auf rechtliche Möglichkeiten würde ich mich sehr freuen.

Anlage:

„Zeugnis AGH“ vom 29.02.2008

Ein-Euro-Job - Sanktion

Ulrich Wockelmann